

32/SN-47/ME

BUNDESMINISTERIUM FÜR FINANZEN

Himmelpfortgasse 4-8/
Postfach 2
A-1015 Wien
Telefon 51 433

GZ. 31 1042/2-II/7/87 (25)

Durchwahl 1819

Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem
das Gewerbliche Sozialversicherungsgesetz
geändert wird (13. Novelle zum GSVG);
Begutachtungsverfahren hinsichtlich er-
gänzender Änderungsvorschläge
Z.Note BMAS vom 5. Oktober 1987,
Zl. 20.616/3-2/87

Sachbearbeiter:
MR Dr. Muhr

An den
Herrn Präsidenten des
Nationalrates
W i e n

D R I T T E S G E S E T Z E N T W U R F	
Zl. 31 1042/2-II/7/87	GE 9 87
Datum:	9. NOV. 1987
Verteilt:	10. Nov. 1987 Krenn

S. Kayik

Im Sinne der EntschlieÙung des Nationalrates betreffend die Begutachtung der an die vorberatenden Körperschaften und Zentralstellen versendeten Gesetzentwürfe beehrt sich das Bundesministerium für Finanzen in der Anlage seine Stellungnahme zu dem von Bundesministerium für Arbeit und Soziales mit Note vom 5. Oktober 1987, Zl. 20.616/3-2/87 versendeten Ergänzungen zum Entwurf einer 13. Novelle zum GSVG in 25facher Ausfertigung zu übermitteln.

Anlagen: 25 Kopien

27. Oktober 1987

Für den Bundesminister:

Dr. Schlusche

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:

[Handwritten signature]

BUNDESMINISTERIUM FÜR FINANZEN

GZ. 31 1042/2-II/7/87

Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Gewerbliche Sozialversicherungsgesetz geändert wird (13. Novelle zum GSVG); Begutachtungsverfahren hinsichtlich ergänzender Änderungsvorschläge

Z.Zl. 20.616/3-2/87 vom
5. Oktober 1987

Himmelpfortgasse 4 - 8
Postfach 2
A-1015 Wien
Telefon 51 433

Durchwahl 1819

Sachbearbeiter:

MR Dr. Muhr

An das
Bundesministerium für
Arbeit und Soziales

Regierungsgebäude
W i e n

Zur do. Note vom 5. Oktober 1987, Zl. 20.616/3-2/87 betreffend die Ergänzungen zum Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Gewerbliche Sozialversicherungsgesetz geändert wird (13. Novelle zum GSVG) nimmt das Bundesministerium für Finanzen ergänzend wie folgt Stellung.

Ha. wird die Notwendigkeit nicht verkannt, durch sozial ausgewogene Übergangsbestimmungen größere Härten der vorgezogenen Pensionsreform zu vermeiden.

Allerdings sollten in Summe aber auch jene Beträge der Budgetentlastung zustande kommen, welche im Rahmen des von der Bundesregierung erstellten Sparkataloges zur Konsolidierung des Bundesbudgets vorausgesetzt und dem Budgetentwurf 1988 zugrundegelegt wurden. Dies gilt insbesondere auch betreffend Punkt 5 lit. a des Sparkataloges im Hinblick auf die Kürzung des Bundesbeitrages betreffend die Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft um 150 Mio. S.

27. Oktober 1987

Für den Bundesminister:

Dr. Schlusche

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:

